

**Einweihung  
des neuen Evangelischen Gemeindehauses und  
erneuerten Pfarrhauses in Mittelstadt**

*vom 25. September bis 3. Oktober 1993*





## Grußwort von Dekan Sorg



Liebe Mittelstädter Gemeindeglieder, von ganzem Herzen freue ich mich mit Ihnen, daß wir nun zusammen das renovierte, altherwürdige Pfarrhaus und das neuerbauete praktische Gemeindehaus in herrlicher Lage einweihen können. Die Freude teilt der ganze Bad Uracher Kirchenbezirk mit Ihnen. Es war ein langer mühsamer Weg, den Sie gegangen sind, bis es nun soweit war und manche Hürde war zu überwinden. Dazu kommt, daß ein Teil der Bauzeit in die pfarrerlose Zeit fiel und so den ehrenamtlichen Mitarbeitern zusätzliche Arbeit brachte. Besonders möchte ich an dieser Stelle Herrn Artur Beyhl danken, der als stellvertretender Vorsitzender des Kirchengemeinderates zusammen mit den anderen Kirchengemeinderäten in dieser Zeit Großes geleistet hat. Wir sind dankbar, daß nun eine junge Pfarr-

familie in das Pfarrhaus einziehen kann, und daß die Kirchengemeinde Mittelstadt mit dem neuen Gemeindehaus, neben der Kirche, weitere „gute Stuben“ erhält. Meine Bitte an Sie geht dahin: Nützen Sie die Angebote, die dieses Haus jetzt bietet und helfen Sie mit, daß das neue Gemeindehaus eine Stätte der Begegnung für die ganze Gemeinde werden kann, und daß Gottes guter Geist spürbar wird für alle Menschen, die in diesem Haus aus- und eingehen. Der Pfarrfamilie Tröndle, die das renovierte Pfarrhaus beziehen darf, wünsche ich Gottes Segen. Mit allen guten Wünschen grüße ich Sie als  
Ihr Dekan Helmut Sorg

Helmut Sorg

## Grußwort von Oberbürgermeister Dr. Oechsle



Endlich ist es soweit! Mit der Einweihung des neuen Gemeindehauses und des renovierten Pfarrhauses verwirklichen sich für die Evangelische Kirchengemeinde Mittelstadt nun zwei langersehnte Wünsche. Neben Kirche und Pfarrhaus fügt sich das neue Gemeindehaus ausgezeichnet zu einem Ensemble, das der Kirchengemeinde Mittelstadt neue Möglichkeiten zur Entfaltung ihrer kirchlichen Arbeit eröffnet. Sicher wird es auch in Zukunft als ein „lebendiges“ Haus voller Aktivitäten das kirchliche Leben stark prägen. Nach all den Mühen, Geduld und Ausdauer, die dieses Projekt erforderte, ist dieses schöne Ergebnis ein besonderer Anlaß zum Feiern: Eine Woche lang begeht die Evangelische Kirchengemeinde Mittelstadt dieses Ergebnis mit Festgottesdiensten, einem Festakt und einer Reihe von Sonder-

veranstaltungen. Ich wünsche der Kirchengemeinde Mittelstadt und allen Gästen hierzu ein gutes Gelingen und einen harmonischen Verlauf. Und ich hoffe, daß das neue Gemeindehaus sich bei diesem Anlaß schon erstmals als eine „Stätte der Begegnung“ in Mittelstadt bewährt.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'D' followed by a vertical line and a horizontal stroke at the bottom.



## Grußwort von Bezirksbürgermeister Hans Kautt



Ein hartes Stück Arbeit hat die evangelische Kirchengemeinde Mittelstadt hinter sich gebracht. Lange haben die vielfältigen Bemühungen der Verantwortlichen gedauert, bis es soweit war, daß der Bau des Gemeindehauses und die Renovierung des Pfarrhauses durchgeführt werden konnten. Wenn durch die Vorgaben des Denkmalamtes bedingt auch nicht alle Wünsche erfüllt werden konnten, so ist doch etwas entstanden, was Grund zur Zufriedenheit geben sollte. Die beiden Bauwerke sind prägend für das Mittelstädter Ortsbild und passen sich schön in die Umgebung bei der Kirche ein. Mit Sicherheit werden die Gemeindeglieder auch die Funktionalität der Räumlichkeiten bald erkennen und feststellen, daß deren Nutzungsmöglichkeiten dem Leben der Kirchengemeinde neue Impulse geben werden.

Davon kann auch die bürgerliche Gemeinde profitieren. Den für die Realisierung der Bauvorhaben Verantwortlichen und insbesondere den Kirchengemeindemitgliedern, die auch durch fleißiges Spenden den Bau möglich gemacht haben, gebührt an dieser Stelle besonderer Dank.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hans Kautt'. The signature is written in a cursive, somewhat stylized script.

## Grußwort von Erwin Bleher



Liebe Mittelstädter,  
zum großen Ereignis der Einweihung Ihres neuen Gemeindehauses und des erneuerten Pfarrhauses möchte auch die „Tochtergemeinde“ der „Muttergemeinde“ ein herzliches Grußwort zukommen lassen. Jahrhundertlang war Reicheneck in kirchlichen Belangen der Gemeinde Mittelstadt zugeordnet. Wie es in alten Überlieferungen heißt, gehörten die Reichenecker selbst über den Tod hinaus nach Mittelstadt. Mit der Einrichtung eines eigenen Friedhofs im Jahre 1895 und mit der Erstellung einer eigenen Kirche im Jahre 1910 hat sich in dieser Hinsicht einiges geändert. Beide Gemeinden sind stark gewachsen. Doch auch heute noch haben wir den Pfarrer gemeinsam. Die sonst selbständige Kirchengemeinde Reicheneck hat seit einigen Jahren ein Vikariat mit eige-

nem Seelsorgebezirk. So können die Reichenecker nun ausgleichend von der Filiale aus auch der Muttergemeinde gewisse Dienste anbieten. Wir freuen uns auch darüber, daß der Filialort Reicheneck über Jahre hinweg der Raumnot in Mittelstadt mit vielerlei Angeboten im Reichenecker Gemeindehaus helfen konnte. Nunmehr kann die Gemeinde Mittelstadt mit dem neuen, zweckmäßigen Gemeindehaus allen Aktivitäten gerecht werden. Auch das altehrwürdige Pfarrhaus thront hoch über dem Neckar in neuem Glanz. Unser herzlicher Wunsch: Möge sich die Pfarrersfamilie heimisch und wohl fühlen. Möge der HERR seinen Segen auf das Pfarrhaus und seine Bewohner legen. Zur Einweihung des schönen Gemeindehauses gratulieren wir unseren Mittelstädtern von ganzem Herzen. Füllen Sie das Haus mit Leben und vergessen Sie nicht, dankbar zu sein für das große Geschenk in Frieden und Freiheit an diesem prächtigen Ort unserem HERRN dienen zu dürfen. Im Namen Ihres Filialorts Reicheneck grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit

Ihr Erwin Bleher

A handwritten signature in cursive script that reads "Erwin Bleher". The ink is dark and the handwriting is fluid and personal.



## Grußwort von Pfarrer Achille Mutombo-Mwana



Achille Mutombo-Mwana, Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde Mittelstadt

Liebe Schwestern und Brüder,  
aus Anlaß der Einweihung des evangelischen Gemeindehauses in Mittelstadt grüße ich Sie alle herzlich. Ich hoffe, daß dieses „Gotteshaus“ bald mit Leben erfüllt wird. Möge Gott alle Begegnungen segnen, die dort stattfinden werden.

Achille Mutombo-Mwana Pfarrer der Katholischen Kirchengemeinde Mittelstadt

## Grußwort von Pastor Sell



Liebe Schwestern und Brüder der evangelischen Kirchengemeinde!  
Die feierliche Einweihung Ihres neuen Gemeindehauses und des erneuerten Pfarrhauses ist sicher ein denkwürdiges Datum in Ihrer Gemeindegeschichte. Lange haben Sie auf dieses Ziel hin geplant und gearbeitet. Beharrungsvermögen und Beweglichkeit, Geduld und Eigeninitiative waren auf dem Weg vom Alten zum Neuen notwendig: Eigenschaften, die nicht nur bei Planung und Bau von Gebäuden für die Gemeinde wichtig, ja unverzichtbar sind. Im Neuen Testament wird deshalb die Gemeinde Jesu ermutigt, aus lebendigen Steinen ein geistliches Haus entstehen zu lassen. Dieses Bild vereinigt statische und dynamische Elemente und zielt zugleich auf anhaltende Ausgestaltung. An diesem Festtag teilen wir als Evangelisch-

methodistische Gemeinde mit Ihnen die Freude über das gelungene Vorhaben, die Ihnen damit zugewachsenen Arbeitsmöglichkeiten und nicht zuletzt über den Abbau der Bauzäune. Zugleich wünschen wir Ihnen in den neuen Räumlichkeiten für das „Bauvorhaben Gemeinde“ Mut und Phantasie, ein begeistertes Leben miteinander und füreinander. Möge daraus die Freude und Kraft erwachsen für einen Ort der Besinnung und Begegnung, der Sammlung und Sendung. Der Segen Gottes regiere und bewahre Haus und Herzen! In der Verbundenheit des gemeinsamen Auftrags grüßt Sie im Namen der Evangelisch-methodistischen Gemeinde Mittelstadt und des Gemeindebezirks Pliezhausen

Ihr Manfred Sell, Pastor



## Grußwort von Pastorin Maria Glöckner und Vikarin Kosmalla



Pastorin Glöckner



Vikarin Kosmalla

Nächstenhilfe, aber auch seine Gerechtigkeit und sein Friede zu spüren sein. Wir sind Euch geschwisterlich verbunden an diesem Festtag und danken für alle erfahrene Gemeinschaft in den vergangenen Jahren. Zugleich ist bei uns in Kamsdorf Abschiedsgottesdienst. Es wurden 18 Jahre, reich an Lebens- und Glaubenserfahrungen mit der Bitte um Gottes offenes Auge für den Neubeginn. So grüßen Euch in der Verbundenheit Jesu die Gemeinden Kamsdorf und Goßwitz, Vikarin Kosmalla und Pastorin Glöckner.

„Laß deine Augen offenstehen über diesem Hause Nacht und Tag, über der Stätte, von der du gesagt hast: Da soll mein Name sein.“  
(1. Könige 8,29)

Liebe Partnergemeinde in Mittelstadt, wie eine große Familie könnt ihr nun fröhlichen Einzug feiern im neuen Gemeindehaus. Möchte es ein Zuhause werden für kleine und große Leute, für glückliche und besonders für Menschen, die Verständnis und Begleitung suchen in ihren Lebensnöten – ein Haus mit wärmender, herzlicher Familienatmosphäre! – Das Gebet zur Einweihung aus dem 1. Königebuch bittet Gott darum, daß er dieses Haus im Blick hat. Weil es mit seinem Namen verbunden ist, sollen seine Menschenliebe, seine Zärtlichkeit und



**Es ist geschafft und die Freude groß...**



Der für die Planung und Bauphase mitverantwortliche Kirchengemeinderat:

1. Reihe: Gertrud Lukat, Edelgard Hermann, Marga Hild, Lotte Bader, Margot Lenk.

2. Reihe: Rudi Schaal, Wolfgang Wiedmann, Helmut Mühleisen.

3. Reihe: Artur Beyhl, Theodor Tröndle.

Auf dem Bild fehlt Paul Heinzlmann.

## Architektur

Der Ort an dem gebaut wurde, zeichnet sich mehrfach aus. Einmal ragt der Sporn aus Stubensandstein kühn in das Tal des Neckars hinaus und prägt schlechthin das imposante Bild Mittelstadts. Es ist zugleich ein geschichtsträchtiger Platz.

Einst im Besitzstand von Römern und im 3. Jahrhundert von Alemannen, dann einige Jahrhunderte im Dunkel der Geschichte, aber wie seine Nachbargemeinden ist das Dorf wohl im 5.–7. Jahrhundert entstanden. Wahrzeichen der Geschichte dieses Orts ist die Martinskirche, die ganz gegen die gewohnten innenörtlichen Lagen am Rande des Dorfes den anspruchsvollen Platz beherrscht.

Bei ihr steht das Pfarrhaus, nach dem Befund in seiner jetzigen Fassung aus dem Jahr 1559, in manchen erhaltenen Bauteilen wahrscheinlich älter. Trotz seiner Erneuerungsmaßnahmen im Jahr 1936, die seine konstruktiven Mängel offensichtlich nicht beseitigt, sondern nur verborgen hat, schien es altersschwach und hatte die Kirchengemeinde zu dem Entschluß gebracht, das Gebäude abzubrechen und neu zu erstellen, zusammen mit einem neuen Gemeindehaus.

Das Baudenkmal mußte aber erhalten bleiben und so war es Aufgabe der Architekten, mit der Jugendstil-Kirche von Martin Elsässer und dem historischen Pfarrhaus, dem

unverwechselbaren Ensemble ein Gemeindehaus hinzuzufügen.

Die städtebauliche Disposition unserer Planung stützt sich auf die schwierige Topographie und die verfügbare Freifläche der einstigen Pfarrscheuer. In dem vielgestaltigen und reizvollen Wechsel von Treppenanlagen, Mauern, abruptem Absturz ins Tal, ist jetzt eine natürlich eingebundene Platzebene geschaffen worden, die Sammlung ermöglicht und Ruhe in die bewegten Beziehungen von Baukörpern und Geländeverlauf bringt.

Die Gestaltungsaufgabe des neu zu bauenen Gemeindehauses lag im wesentlichen im selbstauferlegten Zwang, jede bauliche Entscheidung auf Zweck und ihre Wirkung im Kontext mit dem Baudenkmal Pfarrhaus zu prüfen. So sehr sich der Entwurf des Gemeindehauses um die Einfügung in seine bauliche Umgebung bemüht, zeigt er doch unmißverständlich die Architektursprache der Gegenwart. Fassadengliederung, starke Öffnung des Gemeindesaals zum Hofraum und in das Neckartal, versuchen nicht, historische Bauelemente zu verwenden und sie lebendig zu machen, sondern nehmen allein in ihrer Maßstäblichkeit Bezug auf zur Fachwerks- und Fenstermaßstäblichkeit des Pfarrhauses – natürlich auch im Werkstofflichen.

Es ist ein Putzbau mit der Verwendung von Holz als selbstverständliche Thematik steiler



Dächer mit Tonziegeln, auch von Kirche und Pfarrhaus. Das Haus hat auch, begünstigt durch das steil abfallende Gelände, eine frei zum Tal liegende Untergeschoßebene, in der die Jugendräume mit eigenem Zugang untergebracht sind. Im Erdgeschoß ist der Gemeindesaal mit Küche und allen Nebenräumen und das Dachgeschoß birgt noch einen Gemeinderaum und einen Clubraum.

Farben und Materialwertigkeit von Holz, Linoleum, Fliesen, verleihen dem Haus einen Ausdruck von Leichtigkeit und Heiterkeit. Sieht man vom zerklüfteten Sandsteinuntergrund ab, gab es keine bautechnischen Schwierigkeiten.

Anders war es naturgemäß beim Pfarrhaus, das zunächst frosttief gegründet werden mußte und unter dessen ungeeigneten Zementaußenputzen erhebliche Fachwerkschäden entstanden waren. Mehr als die lösbare technische Problematik, war ein Thema ständiger Überprüfung und Diskussion, wie Denkmalsanierung verstanden werden sollte.

Das Ergebnis mit der Freilegung des Fachwerks von Giebelseite und bergseitigem Traufgeschoß ist eine auf Befunden beruhende rekonstruierte Farbfassung, die die Epoche der Erbauung in überzeugender Weise deutlich macht und zu dem baugeschichtlichen Triumvirat 1559 + 1912 + 1993 einen würdevollen Beitrag leistet.

Im Erdgeschoß des Pfarrhauses befinden sich die Diensträume und der Kleine Saal, direkt verbunden mit dem Foyer des Gemeindehauses, im Obergeschoß die Pfarrwohnung.

Die Innengestaltung entspricht mit hell gestrichenen Putzwänden und einfachen Böden dem ursprünglichen Hauscharakter.

Die engen räumlichen Beziehungen Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus sind für das Gemeindeleben eine selten glückliche Konstellation.

Wenn das Ergebnis der Bauaufgabe ein Beitrag zur Baukultur ist, dürfen Bauherrschaft und Architekten glücklich darüber sein.

Aldinger & Aldinger







### **Pfarrhaus**

Kostenanschlag	DM 1.960.000,-
Umbauter Raum	1000 m <sup>3</sup>
Flächen	
Amtrräume	67 m <sup>2</sup>
Wohnung	196 m <sup>2</sup>
kleiner Saal	52 m <sup>2</sup>
	<hr/>
	365 m <sup>2</sup>

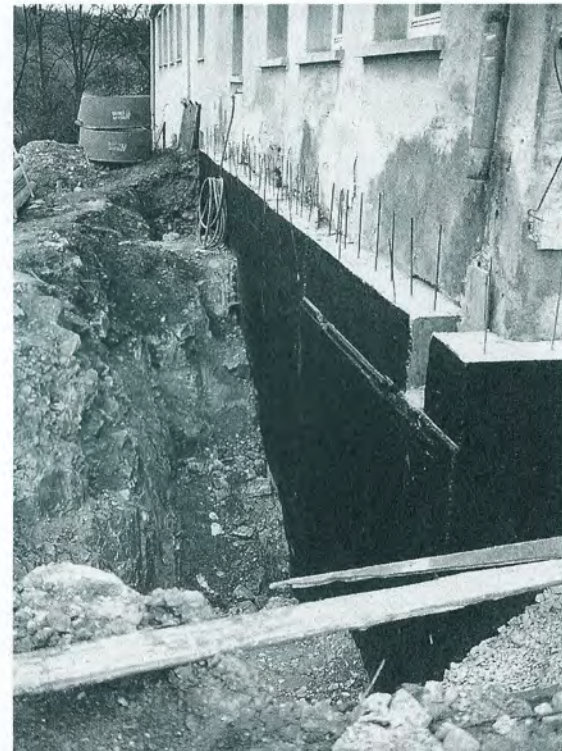
Bauzeit März 92 – Sept. 93

### **Gemeindehaus**

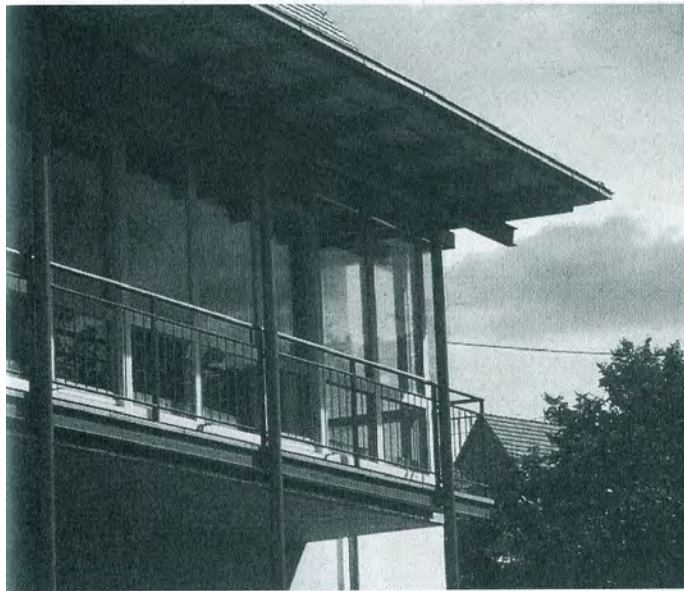
Kostenanschlag	DM 2.390.000,-
Umbauter Raum	2410 m <sup>3</sup>
Flächen	
Saal, Foyer, Küche	220 m <sup>2</sup>
Jugendraum	188 m <sup>2</sup>
Klub/Gemeinderaum	122 m <sup>2</sup>
	<hr/>
	530 m <sup>2</sup>

Bauzeit Mai 92 – Sept. 93

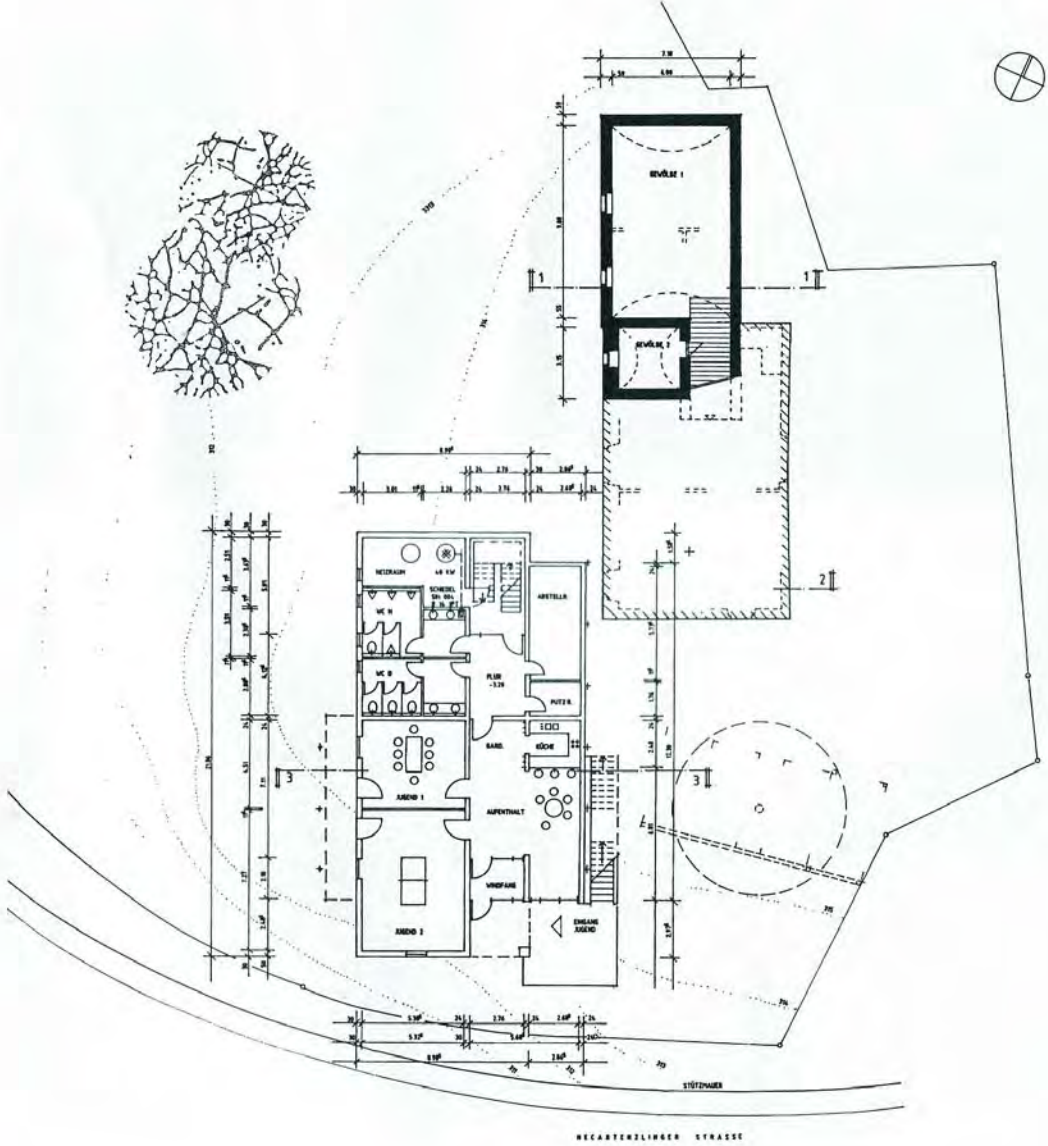






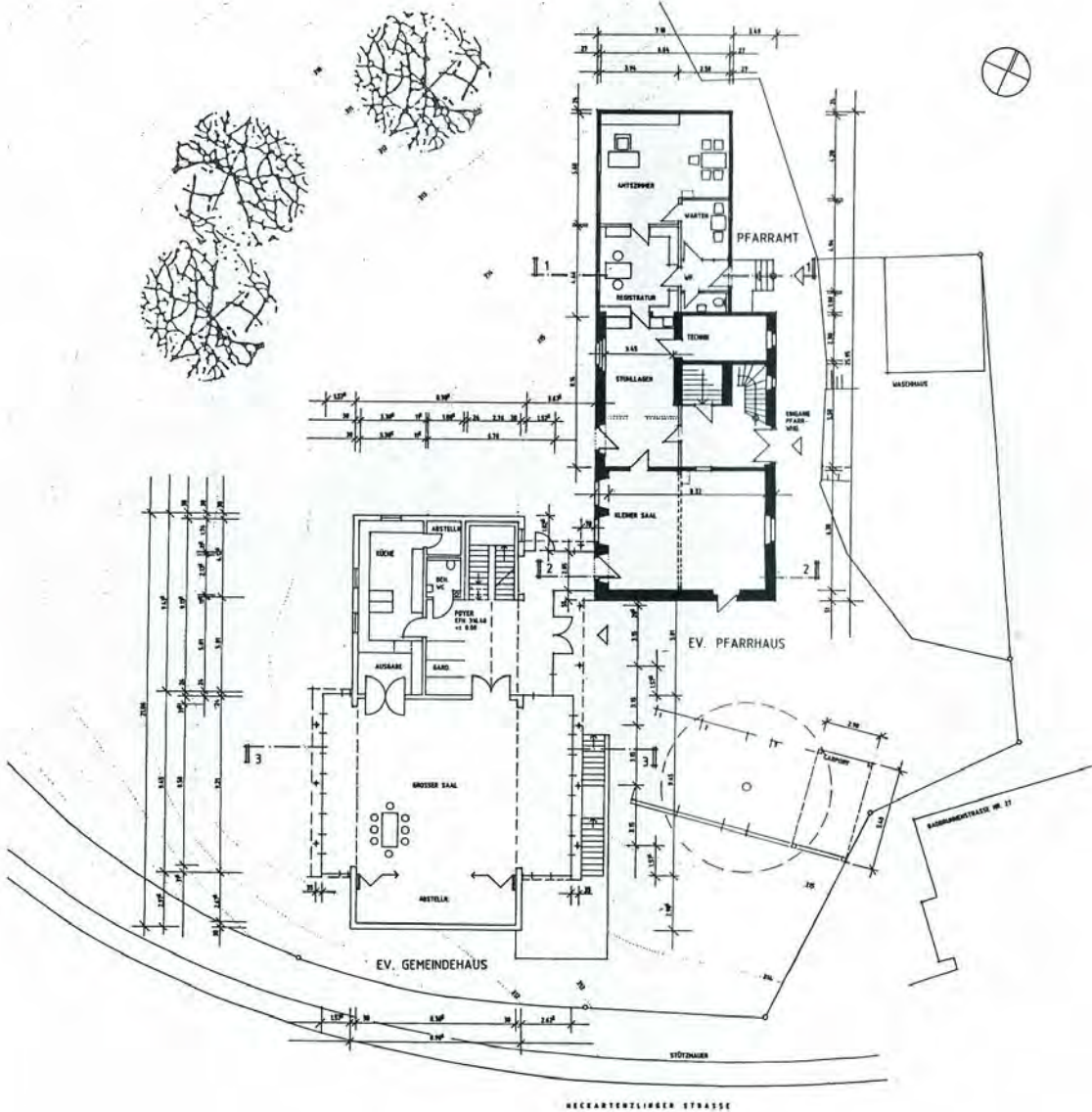


# Untergeschoß

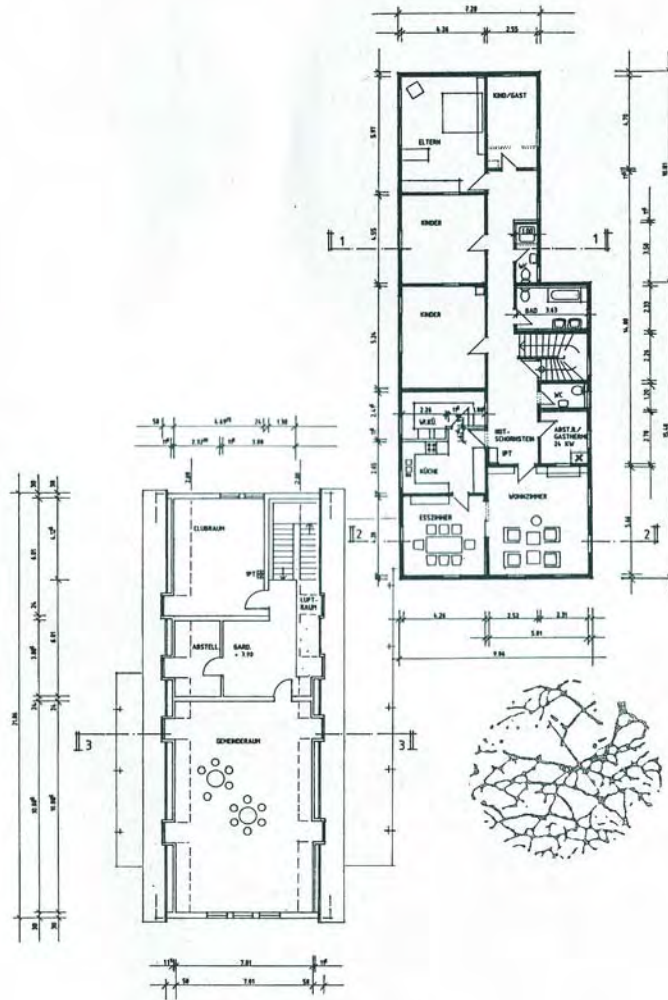




# Erdgeschoß



# Obergeschoß





# Planer

Architekten	Aldinger & Aldinger, Diplomingenieure, freie Architekten BDA Behrstraße 67, 73240 Wendlingen Walter Aldinger, Jörg Aldinger Mitarbeiter: Bernd Rehdes, Johanna Schuster
Statik	Dipl.-Ing. Karl Rumpp, Beratender Ingenieur VBI Buckenbühlstraße 46, 72555 Metzingen
Prüfingenieur	Dipl.-Ing. K. Hettasch Etzelstraße 11, 70180 Stuttgart
Vermessung	Dipl.-Ing. Eberhard Wezel, Ingenieurbüro für Vermessung Lindenstraße 3, 72555 Metzingen
Bauphysik	GN Bauphysik, Nedder + Dr. Ertel + Finkenberger Daimlerstraße 13, 70372 Stuttgart
Geologe	Dipl.-Ing. Günter Blessing Küferstraße 13, 73257 Köngen
HLS-Planung	Beratungs- und Planungsbüro, Kurt Wagner Rückertstraße 3, 72762 Reutlingen
Elektro-Planung	Ing.-Büro für Elektrotechnik, Heusel - Metzger - Partner Jakob-Fetzer-Straße 3, 72764 Reutlingen

## Ausführende Firmen

Erd-, Beton-, Maurerarbeiten	Karl Möck Bauunternehmung GmbH & Co. KG Täleswiesenstraße 7, 72770 Reutlingen
Zimmerarbeiten	Ludwig Riempp KG Nürtinger Straße 68, 72644 Oberboihingen
Holzschutz	K. Hoch, Holz- und Bautenschutz Solitudestraße 323, 70499 Stuttgart
Flaschnerarbeiten	Class GmbH Entenbachstraße 21, 72585 Riederich
Dachdeckerarbeiten	Deussing GmbH Ulrichstraße 39, 72764 Reutlingen
Heizungsanlage	Ulmer Robert-Bosch-Straße 8, 72827 Wannweil
Sanitäranlage	Kurz Sanitärbau GmbH Schillerstraße 10, 72585 Reutlingen
Elektroanlage	Heinz Kammerer Zeppelinstraße 14, 72555 Metzingen
Gipsarbeiten	Schäfer & Sohn GmbH, Stukkateurgeschäft Badstraße 15, 72555 Metzingen
Holzfenster- und Glaserarbeiten	Kurt Westermann Hintere Straße 21, 73265 Dettingen/Teck
Schreinerarbeiten	Theo Flamm, Möbel Innenausbau Ladenbau Nürtinger Straße 31, 72658 Bempflingen
Estricharbeiten	Ludwig Riempp KG Nürtinger Straße 68, 72644 Oberboihingen
Gußasphalt	Staudinger GmbH Bleichereistraße 50, 72066 Uhingen



Fliesenleger	Otto Häring Breitwiesenstraße 14, 72555 Metzingen
Bodenbeläge	Gerhard Müller Neckartenzlinger Straße 35, 72766 Reutlingen
Parkett	Ewald + Gerhard Rist Fidelosweg 4, 72768 Reutlingen
Maler/Pfarrhaus	Weiss Malerbetriebe Öläckerweg 8, 72770 Reutlingen
Maler/Gemeindehaus	Karl Kimmerle Wittumhalde 32, 72766 Reutlingen
Klappläden	J. Künstle, Rolladenbau Jahnstraße 25, 72762 Reutlingen
Jalousien	VNB Sonnenschutztechnik GmbH Max-Eyth-Straße 9, 72622 Nürtingen
Schlosserarbeiten	Edwin Raiser Bei der Kirche 7, 72768 Reutlingen
Pflasterarbeiten und Außenanlage	H. Lessau GmbH Albstraße 4, 72827 Reutlingen

## Baukosten und Finanzen

Alle reden vom Geld – vor allem in Zeiten, wo man den Gürtel enger schnallen muß und auch Staat und Kirche eiserne Sparmaßnahmen einführen. Trotzdem haben wir es gewagt, ein Viertelmillionenprojekt in Angriff zu nehmen - allerdings liegen die Anfänge noch in den guten 80er Jahren. Dabei haben wir natürlich auch an das Wort Jesu in Lukas 14 gedacht: „Wer ist unter euch, der einen Turm (oder Gemeindehaus) bauen will und setzt sich nicht zuvor hin und überschlägt die Kosten, ob er genug habe, um es auszuführen?“ Tatsächlich standen wir durch die lange Ansparphase (ab 1983) nicht schlecht da, doch je länger sich das Projekt hinzog, desto mehr wurden die Finanzierungspläne rasch Makulatur. Deshalb möchten wir heute unsrer Landeskirche und dem Kirchenbezirk Bad Urach herzlich danken, daß sie uns in der schwierigen Bauzeit nicht im Stich ließen, sondern finanziell entscheidend unterstützten! Ohne sie wäre so ein Projekt einfach nicht durchzuführen. Unser Dank gilt genauso den Gemeindegliedern, die in jahrelanger Treue durch Opfer und Spenden dazu beigetragen haben, den geforderten Eigenanteil am Gemeindehaus mitzufinanzieren! Zu ihnen gehören die Förderkreis-Mitglieder, die weit über Mittelstadt hinaus durch regelmäßige Beiträge ein solides Fundament geschaffen haben. Auch alle, die durch ihr Engagement bei Kirchplatz-

und Gemeindefesten zu einem guten Baustein-Ergebnis beigetragen haben, auch Spenden von Banken, Geschäften und Firmen unseres Ortes und Umgebung. Dazu gehört der Dank an die Stadt Reutlingen für ihren namhaften Zuschuß und nicht zu vergessen die Kirchengemeinden bis hinauf auf die Alb. Sie haben durch ihr Bezirksopfer ihre Verbundenheit mit Mittelstadt bekundet. Und so könnte man fortfahren... Doch zum Dank nun noch eine Bitte: Sie sehen auf der nebenstehenden Grafik jeweils im linken Feld die benötigten Gelder für das jeweilige Bauvorhaben. Rechts davon die bereits vorhandenen Mittel. Wir hoffen sehr, daß die Landeskirche und das Denkmalamt ihre zugesagten restlichen Mittel noch lockermachen, doch bleibt für uns eine Finanzierungslücke von ca. 180 000 DM: Sie wird durch ein landeskirchliches Darlehen einweilen überbrückt, doch muß es in den kommenden Jahren zurückgezahlt werden. Bitte helfen Sie uns, diesen Schuldenberg Stück für Stück abzutragen! Nochmals ein herzliches „Vergelts Gott“ für alle bisherige Hilfe!

Kirchenpfleger Helmuth Mühleisen



NEUBAU GEMEINDEHAUS		Stand 01.09.1993
Finanzierung	erwartet:	vorhanden:
Rücklagen der Kirchengmeinde u. Haushaltsmittel	503.000	453.680
Opfer, Spenden, Beiträge, Erlöse	280.000	269.150
Eigenleistungen	20.000	10.000
Zuschuß der Stadt Reutlingen	25.000	25.000
Zuschuß Landeskirche und Kirchenbezirk	460.000	460.000
Zuteilung landeskirchlicher Ausgleichsstock	962.000	550.000
Darlehen der Landeskirche	180.000	
	<hr/>	
	2.430.000	1.767.830

RENOVIERUNG	PFARRHAUS	Stand 01.09.1993
Finanzierung	erwartet:	vorhanden:
Rücklagen der Kirchengemeinde u. Haushaltsmittel	269.500	246.020
Eigenleistungen	15.000	10.000
Ablösung Pfarrhaus	337.500	337.500
Zuschuß vom Landesdenkmalamt	200.000	
Zuschuß Landeskirche und Kirchenbezirk	142.250	105.000
Zuteilung landeskirchlicher Ausgleichsstock	995.750	800.000
	<hr/>	
	1.960.000	1.498.520

## Evangelische Kirchengemeinde Mittelstadt:

Evang. Pfarramt: Pfarrer Theodor Tröndle und Pfarrvikarin Katrin Schipprack-Tröndle, Badbrunnenstr. 28, 72766 Reutlingen-Mittelstadt, Tel. 071 27/70991

Sprechzeiten des Pfarrers/der Pfarrerin: nach Vereinbarung.  
Pfarramtssekretariat (Fr. M. Bader):  
Mittwoch 8–12 Uhr.

Zweiter Vorsitzender des Kirchengemeinderats:

Artur Beyhl, Hohenzollernstr. 11,  
Tel.: 70574

### **Geschichte der evangelischen Martinskirche Mittelstadt**

Wir verweisen auf die neu als Buch erschienene Kirchenchronik; sie kann beim Pfarramt bestellt werden (siehe Anhang).

### **Gottesdienste in Mittelstadt:**

sonntags 10 Uhr (es wird vorgeläutet!), am 1. Sonntag im Monat 8.45 Uhr. Taufen: regelmäßig am 2. Sonntag im Monat im Hauptgottesdienst

(Anmeldung bittes rechtzeitig beim Pfarramt)

Abendmahl: Gottesdienste mit Abendmahl alle vier bis sechs Wochen. Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr im Gemeindehaus  
Sonstige Gottesdienste: ökumenische Gottesdienste, Familien-, Kantaten-, Friedens-

gottesdienste, abendliche Advents- und Passionsandachten entnehmen sie den Publikationsorganen (siehe unten).

### **Gemeindeguppen:**

**Kirchenchor:** Leitung: Katharina Jud, Kantorin u. Organistin, Lessingstr. 3, 72555 Metzingen, Tel. 071 23/6 1648.

Chorproben: donnerstags 20 Uhr im Gemeindehaus

Der Chor wirkt mit in Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und „Geistlichen Abendmusiken“, und plant geselliges Singen.

### **Kinderchor:**

Leitung: Frau Renate Kehr, Talstr. 11, 72585 Riederich, Tel. 071 23/3 43 45.

Chorproben: montags 16.30–17.00 Uhr für Kinder zw. 5–8 Jahre, 17.00–18.00 Uhr für Kinder ab 8 Jahre im Gemeindehaus.

Der Kinderchor wirkt mit in Familiengottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen und will Freude am Singen wecken.

### **Posaunenchor:**

Leitung: Herbert Wallner, Fraunhoferstr. 15, 72555 Metzingen, Tel. 071 23/65 90  
Chorproben: dienstags 20 Uhr, Gemeindehaus in Mittelstadt

Der Posaunenchor probt für die Mitgestaltung von Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen



staltungen, für geistliche und gesellige Bläsermusik und für andere Anlässe.

**„Geistliche Abendmusik“ in der Martinskirche:**

Eine Reihe von Konzerten und kirchenmusikalischen Veranstaltungen in verschiedener Besetzung, vokal und instrumental, die viermal jährlich, sonntags 19.30 Uhr stattfinden. Organisation: Katharina Jud, Träger- u. Freundeskreis „Kirchenmusik in der Martinskirche“, Konto-Nr. 65 211 022 bei der Raiffeisenbank Mittelstadt eG.

**Frauenkreis:**

während des Winterhalbjahres (Sept.–Mai) regelmäßig bisher jeden Montag um 20 Uhr, unregelmäßig nach Absprache (siehe kirchliche Nachrichten), im Gemeindehaus Kontaktadressen: Christine Rösch, Metzinger Str. 50, Mittelstadt, Tel. 7 09 17; Irene Beyhl, Hohenzollernstr. 11, Mittelstadt, Tel. 7 05 74.

**Hauskreis:**

14tägig, montags 20 Uhr, Kontaktadresse: Fam. Mühleisen, Im Paradies 9, Tel. 7 16 34

**Sonstige Kreise** (Kinder- u. Jugendgruppen, Bastelkreis) und **sonstige Veranstaltungen** (Bibelwochen und ökumen. Bibelabende, Gesprächs- und Themenabende, Gemeindefeste, Aktionen u. a.) entnehmen Sie

den **Kirchlichen Schaukästen** (an der Bushaltestelle-Rathaus und am Aufgang zur Martinskirche) sowie den **Kirchlichen Nachrichten im „Mitteilungsblatt der Reutlinger Stadtbezirke Mittelstadt, Sondelfingen u. Reicheneck“**, das zweimal wöchentlich herausgegeben wird (Bestellung beim Bezirksamt Mittelstadt). Weitere Informationen erhalten Sie über das **„Evang. Gemeindeblatt für den Kirchenbezirk Bad Urach“**, dem unregelmäßig ein **Evang. Gemeindebrief von Mittelstadt** beigelegt ist. Es erscheint zweimonatlich und wird allen evangelischen Familien kostenlos zugestellt.

**Landeskirchliche Gemeinschaften:**

Jeden Sonntag finden die Gemeinschaftsstunden der „Altpietistischen Gemeinschaft“ (14.30 Uhr) und der „M. Hahnschen Gemeinschaft“ (19.30 Uhr) statt.

# FESTWOCHE



anlässlich der  
Einweihung des neuen  
Gemeindehauses und  
des erneuerten  
Pfarrhauses



vom 25. September - 3. Oktober 1993 in Mittelstadt

**SAMSTAG, 25. SEPTEMBER '93, 19.30 UHR GROBES MITTELSTÄDTER KIRCHENKONZERT**

Aufführung des "Messias" von Georg Friedrich Händel mit dem Kirchenchor Mittelstadt, Solisten und Orchester.  
Unter Leitung von Katharina Jud.

**SONNTAG, 26. SEPTEMBER '93, 9.30 UHR GROBER FESTTAG ZUR EINWEIHUNG**

9.30 Uhr Festgottesdienst mit Dekan Sorg unter Mitwirkung des Posaunenchores und des Jugendchores. Anschließend Auftakt im Pfarrhof mit den Bläsern und mit einem "Ständerling" zur Eröffnung und zur Besichtigung.  
Ab 14.00 Uhr Grußworte und Baubericht der Architekten unter Mitwirkung des Jugendchores

**MITTWOCH, 29. SEPTEMBER '93, 20 UHR VORSTELLUNG DER "KIRCHENCHRONIK"**

Rektor i.R. Müller stellt sein Buch über die Mittelstädter Kirchengeschichte vor; "Kammermusik" wird diesen Abend bereichern (anschließend Buchverkauf)

**SAMSTAG, 2. OKTOBER '93, 20 UHR CHRISTLICHES POPKONZERT**

Für die Jugend und für Junggebliebene mit den Bands "Suabian Kick" aus Reutlingen und "One Way Ticket" aus Nürtingen in der Festhalle Mittelstadt. Die Kirchengemeinde veranstaltet das Konzert zusammen mit dem örtlichen Kulturverein Simplicissimus e.V.

**SONNTAG, 3. OKTOBER '93, 10 UHR FAMILIENGOTTESDIENST ZUM ERNTE DANK UND GEMEINDEFEST**

Gottesdienst mit dem Kinderchor zum Erntedank mit anschließendem Gemeindefest in und um das neue Gemeindehaus, mit den bewährten Maultaschen zum Mittagessen, einem Kaffeetrinken und einem buntem Nachmittagsprogramm für Jung und Alt.



Anläßlich der Einweihung des Gemeindehauses Mittelstadt

**Konzert am Samstag, 2. Oktober 1993  
in der  
Festhalle Mittelstadt**


**Suabian Kick**

*Evangelisation durch Präsentation  
guter Rockmusik mit christlichen  
Inhalten*



**ONE WAY TICKET**  
kommt mit neuer CD

*Rock/Groove/Ballads mit abwechslungs-  
reichen Arrangements, deutschen und  
englischen Texten*



*Texte und Inhalt mit Tiefgang,  
Publikumsnähe und Spontanität,  
Live-Bläser, solibetonte Arrangements*

Veranstalter ist die ev. Kirchengemeinde Mittelstadt  
und der Kulturverein Simplicissimus e.V.

Beginn: 20 Uhr, Einlaß: 19.15 Uhr  
Eintritt: DM 12,- (ermäßigt DM 10,-)  
Infos: (07127) 70991 und 71192

**ONE WAY TICKET**

**Vorstellung der Kirchenchronik  
Mittwoch, 29. September, 20 Uhr,  
im neuen Gemeindehaus**

Rektor i. R. Müller stellt sein Buch über  
die Mittelstädter Kirchengeschichte vor.  
Anschließend Buchverkauf.



Dieses Buch kann telefonisch bei der Evangelischen Kirchengemeinde, Pfarrer Th. Tröndle,  
Telefon (071 27) 709 91, oder A. Beyhl, Telefon (071 27) 705 74, bestellt werden.



---

über **25**  
Jahre  
**ulmer**



**Heizung · Lüftung  
Öl-, Gasfeuerungen**

7415 Wannweil • Robert-Bosch-Str. 8  
Tel. (0 71 21) 5 47 47 - Fax (0 71 21) 5 46 46

---

*Ausführung der gesamten Innenausbauarbeiten*



**Theo Flamm**

**Möbel · Innenausbau · Ladenbau**

Nürtinger Straße 31 · 72658 Bempflingen

Telefon (0 71 23) 3 16 73

Telefax (0 71 23) 3 54 69

---

---

Immobilien

# ZADDACH

In Immobilien-Fragen ZADDACH fragen

**ZADDACH-Immobilien**

72766 Reutlingen · Taläckerstr. 46  
Telefon 071 21/44069 · Fax 071 21/44070

---

Ausführung sämtlicher  
Dachdeckerarbeiten

# DEUSSING

**Baustoffe · Dachdeckungen  
Isolierungen · Fassaden**

ULRICHSTRASSE 39  
72764 REUTLINGEN



**071 21 /  
440 15**

---



---

# BAUEN MIT KONZEPT

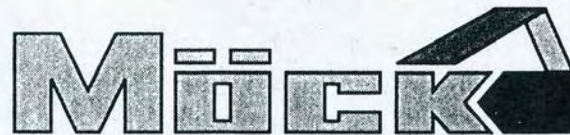
Sie überlegen ob Sie umbauen?  
Oder doch lieber anbauen?  
Vielleicht sogar neubauen?

Bauen Sie nicht auf Sand,  
Bauen Sie mit uns!

Wir realisieren Ihre Ideen.  
Kompetent. Zuverlässig.  
Termintreu.

Denn mit Bauen alleine geben wir  
uns schon lange nicht mehr  
zufrieden.

Karl Möck GmbH & Co. KG · Bauunternehmung  
Täleswiesenstr. 7 · 72770 Reutlingen · Tel. 07121/5156-0



---

SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN · HOCHBAU · TIEFBAU · INGENIEURBAU

---



**Ab heute gibt es zwei Gründe  
mehr, Golf zu fahren.**




Zwei Gründe, die die unendliche Erfolgsgeschichte des Golf noch vielseitiger machen

Das neue Golf Cabrio, ein Traum in Golf, begeistert mit einem traumhaft schönen Design und zum Beispiel mit serienmäßigem Airbag-System für Fahrer und Beifahrer sowie ABS

Der neue Golf Variant, der Golf mit Happy End, ist die neue variable Familien- und Freizeit-Kombi-Limousine in der Golf-Familie. Mit großzügigem Happy End

Machen Sie sich doch einfach einen schönen Golf-Tag, und kommen Sie zur Probefahrt. Sie sind herzlich eingeladen.

Jetzt bei uns. 

**Ihr V.A.G.-Partner**

**Autohaus Erich Knecht**

SB-Tankstelle · Waschanlage · Abschleppdienst

**PLIEZHAUSEN**

---



# PARTNER GROSSER MARKEN



Bei uns finden Sie alles, was in HiFi, TV und Video  
Rang und Namen hat, z.B.:

**Panasonic Technics LOEWE**  
**SABA TELEFUNKEN PHILIPS**  
**PIONEER ● BLAUPUNKT**  
**AKAI GRUNDIG Dual**  
**quadral † NOKIA CANTON**  
**Sansui ● SANYO**  
**SONY FUJI DENON**  
**aiwa LIFESTYLE**

TV · HiFi · Video  
Center

**RADIO HAUG**

Riedericher Str. 22 · 7410 RT-Mittelstadt · ☎ 071 27 / 70660

TV · HiFi · Video  
Center

---

## Vollkornprodukte aus der Mühle in Ihrer Nachbarschaft

**Wir führen:** Weizen- u. Roggenmehlsorten  
Dinkelmehl, Maismehl, Maisgrieß  
versch. Vollkornnudeln

sämtliche Müslisorten

Schwarz-Kräuter-u. Früchtetees

alkoholfreie Weine



**Neckartenzlinger Straße 94**  
**Telefon 0 71 27 / 72 30 - 39**

**Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr  
und 15.00 bis 18.00 Uhr

---



---

# Friseursalon Gabi



*Der Salon  
für die ganze Familie*

Gabriele Galster  
Liebenzeller Straße 10  
72766 Reutlingen 27  
(Mittelstadt)

Telefon (07127) 71200

---

**Bei Schäden an Blech  
und Lack**



**KAROSSERIEBAU**  
**TAUNUS**

Keltenstr. 9 · 72766 Reutl.-Mittelstadt · Tel. 07127/70515

---

**Gemeinsam in die Zukunft.....  
...wir sind der richtige Partner  
für alle Geldangelegenheiten.**



**Ob Geldanlage,  
oder Finanzierung.....  
...sprechen Sie zuerst  
mit uns.**

**Gemeinsam mit Ihnen  
erarbeiten wir einen  
maßgeschneiderten  
Finanzierungs- oder  
Anlageplan, der allen  
Anforderungen gerecht  
wird.**

**Raiffeisenbank Mittelstadt eG  
Neckartenzlinger Str. 8  
72766 Reutlingen Tel. 07127/80001**



Herausgeber:  
Evangelische Kirchengemeinde Mittelstadt  
Pfarrer Th. Tröndle, Badbrunnenstraße 28, 72766 Mittelstadt, Telefon (071 27) 70991